Drei Generationen eröffnen die Bauerlebniswelt in Maar (linkes Foto, v.l.): Seniorchef Karl Schmidt, Norbert Wagner, Moritz Wagner und Katrin Schmidt-Wagner. Bei der Betriebsführung mit Bauingenieur Marko Rausch (rechtes Foto,r.) können sich die Besucher einen Eindruck von der Holzhaus-Produktion verschaffen. Fotos: Werner Stoepler

Kleines Volksfest zur Eröffnung

Schmidt Hausbau eröffnet Bauerlebnis-Welt auf dem Firmengelände in Maar / Büro- und Ausstellungsräume in einem Gebäude

MAAR (ws). „Mit Holz zu bauen, heißt das Klima nachhaltig schützen.“ Mit dieser Botschaft eröffnete Katrin Schmidt-Wagner, die gemeinsam mit ihrem Mann Norbert Wagner, das Familienunternehmen Schmidt Hausbau führt, ein kleines Volksfest am Firmensitz in Maar. Der Zimmerer-Handwerksbetrieb feierte an diesem Tag den dritten Deutschen Klimaschutztag des Deutschen Holzfertigbau-Verbandes (DHV) und weihte zudem den Neubau einer Bauerlebnis-Welt am Steinweg des Lauterbacher Stadtteiles ein.

Das Gebäude vereint die Büro-Arbeitsplätze im Obergeschoss mit Ausstellungsräumen im Parterre, die angehende Bauherren umfassend darüber informieren, wie Häuser aus dem Vogelsberg Wirklichkeit werden.

Kunden, Kollegen, Nachbarn und Freunde waren zu diesem Fest gekommen, um zu gratulieren, zu feiern und Information praxisnah zu erleben. Die Feuerwehr übernahm die Verkehrsregelung. Die Spenden der Gäste kommen einer Familie in Stockhausen und der Wiederaufforstung der heimischen Wälder zugute. Denn traditionell unterstützt die Inhaberfamilie Umweltschutz-Projekte mit der Liebe zum Baum, der nicht nur den Baustoff Holz liefert, sondern nachhaltig CO2 bindet.

Früh übt sich der Feuerwehr-Nachwuchs mit der Kettensäge. Foto: Werner Stoepler

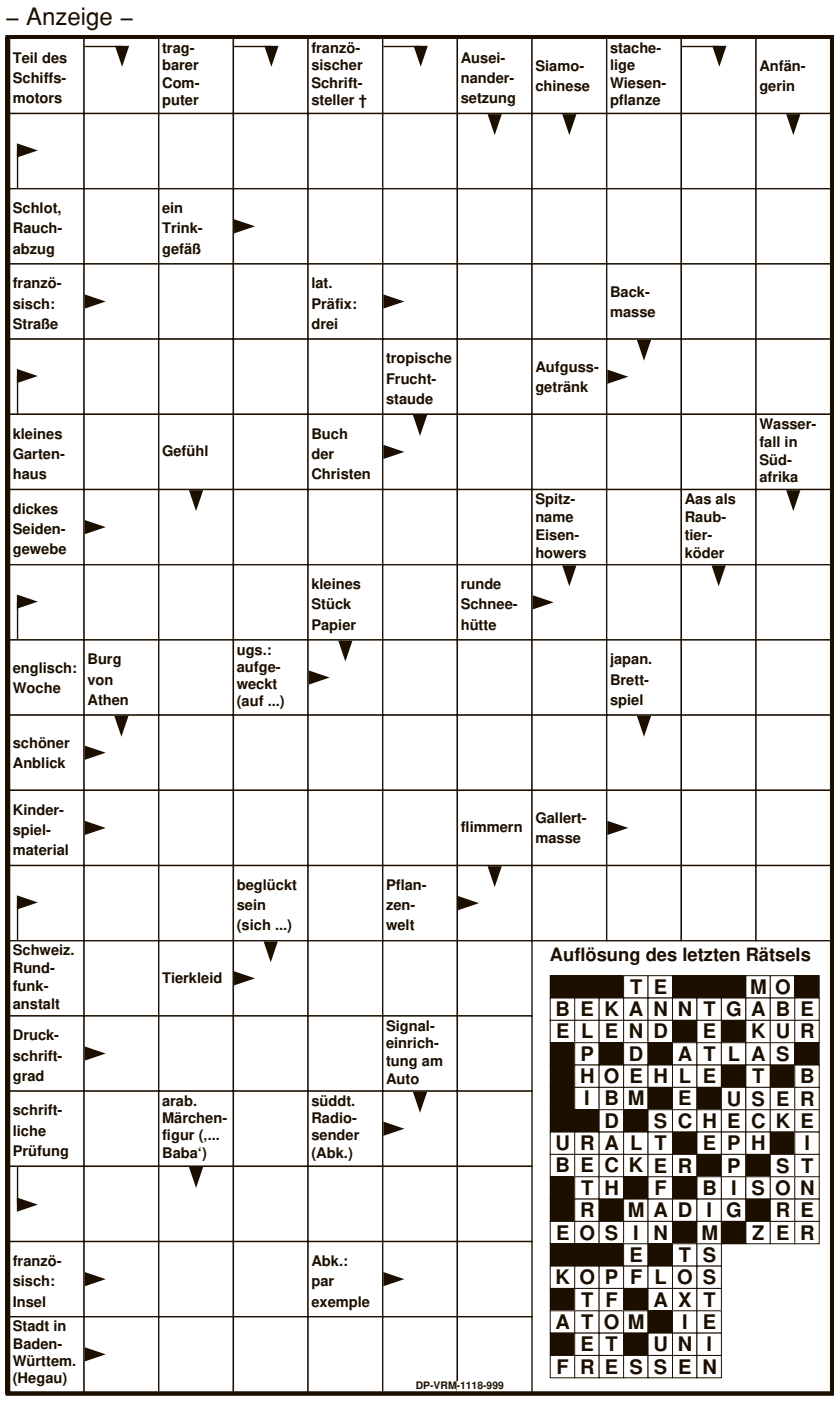
Zu den Gratulanten zählten Erster Kreisbeigeordneter Dr. Jens Mischak, der Lauterbacher Stadtrat Lothar Pietsch, Ortsvorsteher Herbert Feick, Innungsobermeister Clemens Schneider aus Herbstein sowie Holger Kappler, der Präsident der Zimmer-Meisterhaus-Vereinigung.

Nicht nur für Erwachsene, auch für Kinder gab es ein spannendes Programm. Imker Herbert Braun aus Reuters zeigte, wie Bienen Honig produzieren. Stefan Weißgerber und Friederike Prömse-Schneider von Hessen-Forst informierten zum Thema Wald. Da konnten Kinder schon früh mit kleinen Spielzeug-Kettensägen üben, was ihrem Engagement beim Feuerwehr-Nachwuchs zugutekommt. Es wurde gemalt, gefilzt und gebastelt, 200 Insekten-Hotels dienen dem Schutz der Umwelt, die Gastredner bekamen fertige Exemplare mit auf den Weg.

Nicht nur die neue Bauerlebnis-Welt konnte besichtigt werden, Betriebsführungen zeigten, wo und wie ein in den Hallen vorgefertigtes Holzhaus entsteht, das an seinem Bestimmungsort nur noch in wenigen Tagen aufgestellt und montiert werden muss. Computergesteuert erledigen Maschinen, was früher Zimmerern per Hand abverlangt wurde.

Für Getränke und Speisen, Kaffee und Kuchen war bestens gesorgt, zum Nachtisch gab es sogar Waffeln aus einem auf dem Holzkohlegrill erhitzten Waffeleisen. Die Mitarbeiter des seit 1977 bestehenden Unternehmens, darunter sechs Auszubildende, standen als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung. Der Männergesangverein Maar unter Leitung von Werner Waldeck sorgte für den musikalischen Rahmen und machten deutlich, dass frei nach den Bläck Fööss „Dat Wasser von Kölle“ zwar gut, das Vogelsberger Wasser aber besser ist.

– Anzeige –



„Die Hütte war voll“

Zweite Eröffnungstage von „Viva Fitness“ an der Lauterbacher Umgehungsstraße

LAUTERBACH (gs). Zweiter „Paukenschlag“ bei „Viva Fitness“ in der Umgehungsstraße 33: Zwei Tage lang wurde die Neueröffnung des über 1000 Quadratmeter großen Studios gefeiert. Schon Ende August hatten sich über 850 Interessierte beim „Pre-Opening“ informiert, die Geräte ausprobiert und die Volksfest-Stimmung genossen. An beiden Tagen flossen auch über 700 Liter Freibier.

Spendabel war Geschäftsführer Viktor Reimchen auch diesmal wieder: An den beiden Tagen der Neueröffnung wurden 100 Kilo frisches Obst verschenkt, es gab Sekt, Orangensäfte viele Informationen und natürlich auch Beratungen. Adrian und Josi, die hier mitarbeiten, waren schon am Morgen in der Stadt unterwegs, verteilten Tüten mit Obst und Informationsmaterial und machten neugierig.

„Wir haben täglich Neuanmeldungen“, sagt Clubmanager Sejad Bogucanin. „Die Leute sind begeistert“, freut er sich über den Erfolg der Vorarbeiten, „denn wir haben für die Neueröffnung Überstunden gemacht, wir haben geackert. Zufriedene Mitglieder sind uns wichtig. Unsere Leute sollen diesen helfen, ihre Ziele zu erreichen“.

Nichts erinnert mehr an die beiden Tage Ende August. Damals waren zwar schon viele Geräte einsatzbereit, doch es waren an diesen beiden Tagen noch einige Arbeiten, besonders im Damen- und Umkleidebereich, erforderlich. „Die Hütte war voll, ganz besonders am zweiten Neueröffnungs-Tag“, sagt Sejad. „Besser könnte es nicht laufen“, freut er sich über den gelungenen Start.

Geschäftsführer Viktor Reimchen ergänzt, dass „Viva“ für jede Anmeldung bei der Neueröffnung zehn Euro für bedürftige Kinder spendet. „So sind an beiden Tagen 1000 Euro zusammen gekommen. Wohin gespendet wird, das wird noch bekannt gegeben“.

Das Team des Studios ist pro Schicht mit zwei bis drei Leuten im Einsatz. Geöffnet ist täglich von 6 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 16 Uhr.

Bei der Neueröffnung probieren viele Interessierte die Geräte aus. Foto: Gernot Schobert

Gekennzeichneter Download (ID=XqCktTpxWIKKQVrATElvDh93g59faXeKovYmnbPO6Lw)